
Modul A Unterrichtseinstiege // Transkription zu Film No. 4

Titel:	No. 4: Einstieg mit Zeitungsartikel (Jg. 8)
Einstiegsart:	Einstieg in einer Unterrichtsreihe mittels Zeitungsartikel, medienorientierter Einstieg
Schulform:	Gymnasium
Jahrgang:	8. Jahrgangsstufe
Schulfach:	Politikunterricht
Dauer:	05:15 Minuten

Allgemeine Hinweise: Die verwendeten Namen haben keinen Bezug zu realen Personen. Die Transkription kann gegenüber der beobachteten Klassensituation gekürzt und auf fachdidaktische Aspekte fokussiert sein. Die Wortbeiträge sind authentisch.

Transkriptionshinweise: (.) = kurze Redepause, (..) = lange Redepause, Unterstreichung = Betonung bei Wortbeiträgen, [erläuternde Hinweise stehen in eckigen Klammern]; *Angaben zu den Einstellungen im Film (= was man sieht) kursiv* {Zeitangaben zu Einstellungen in Sekunden}, Abkürzungen: SuS = Schüler/-innen, L = Lehrperson

Transkription

- 1 *Intro-Film LArS {7 Sek.}*
- 2 *Lehrerin {17 Sek.}* [Die L steht im vorderen Bereichs des Klassenraums neben dem
- 3 Pult. Hinter ihr ist die Tafel zu sehen.
- 4 **Lehrerin:** So, ich zeige euch heute zum Einstieg eine Überschrift aus einem Zei-
- 5 tungsartikel, der ist so oder ähnlich in der vergangenen Woche in vielen
- 6 Zeitungen erschienen. Und man hat auch ähnliche Themenüberschriften
- 7 in der Tagesschau oder in den Nachrichten gelesen oder auch gesehen.
- 8 *Projektion des Zeitungsartikels an der Tafel {2 Sek.}* [Der Zeitungsartikel trägt die
- 9 Überschrift „Nordrhein-Westfalen verabschiedet Integrationsgesetz“.]
- 10 Guckt euch das an. Wem etwas dazu was einfällt,
- 11 *Klasse von vorne, im Vordergrund steht die L {6 Sek.}*

- 12 der kann sich äußern. (..) Hat jemand von euch was mitbekommen? (.)
13 [SuS schütteln zuerst den Kopf und kirchern anschließend.]
- 14 *Lehrerin neben dem Pult stehend. {5 Sek.}* [SuS kirchern währenddessen.]
- 15 Das habe ich fast erwartet. Aber das ist gar nicht schlimm. Was stellt ihr
16 euch darunter vor? [L macht unterstützt ihre Frage mit einer fragenden
17 Gestikulation der Arme.]
- 18 *Klasse von vorne {3 Sek.}* [L wartet auf Meldungen. Es melden sich drei SuS.]
- 19 Lena?
- 20 *Lena {7 Sek.}*
- 21 **Lena:** Ich denke, also ich bin der Meinung, dass ein Integrationsgesetz festlegt,
22 dass es beidseitig ist, also beidseitig sein soll, für Deutsche und die Mig-
23 ranten.
- 24 *Lena, im Hintergrund weitere SuS, eine SuS meldet sich {8 Sek.}*
- 25 Das bedeutet, dass sie die Pflicht haben, etwas zu machen, also Deutsch
26 zu lernen. Aber auch, dass die Deutschen die Pflicht haben, den einen
27 Ausbildungsplatz zu geben.
- 28 *Lena {4 Sek.}*
- 29 Also natürlich meine ich jetzt nicht, dass die, wenn der sich anmeldet,
30 dass er unbedingt genommen werden muss.
- 31 *Lehrerin vor der Tafel stehend {11 Sek.}*
- 32 Aber, dass ein Migrant in der ganzen Firma sein muss.
- 33 **Lehrerin:** Weitere Ideen, ihr dürft erst einmal ganz offen spekulieren. Es haben sich
34 grad noch andere gemeldet. Maria?
- 35 *Maria {4 Sek.}* [Die anderen SuS sind aufmerksam und haben ihre Blicke auf Maria
36 gerichtet.]
- 37 **Maria:** Dass man keine Vorurteile haben darf. Also dass man die nicht ärgern
38 darf, sag ich jetzt mal.
- 39 *Klasse von vorne {2 Sek.}*
- 40 **Lehrerin:** Okay. Tim?
- 41 *Tim {6 Sek.}*

- 42 **Tim:** Dass man mehr auf die Bedürfnisse auf die Migranten eingeht, dass man
43 den nicht irgendwas vorschreibt,
- 44 *Lehrerin, steht neben dem Pult {10 Sek.}*
- 45 sondern mehr fragt, was würdet ihr denn machen?
- 46 **Lehrerin:** Ihr seht, ich habe den Artikel aus der Süddeutschen ausgewählt. [L zeigt
47 auf den Zeitungsartikel.] Wie gesagt, das ist aber eine willkürliche Aus-
48 wahl. Wir lesen den mal zusammen. (.)
- 49 *Klasse von vorne {4 Sek.}*
- 50 Wer von euch übernimmt mal das Vorlesen? [Es melden sich mehrere
51 SuS.] Johannes? [Lehrerin zeigt mit Hand auf einen SuS.]
- 52 *Johannes {19 Sek.}* [Johannes liest nicht flüssig und recht unbetont ab.]
- 53 **Johannes:** Düsseldorf. Nordrhein-Westfalen hat als erstes Flächenland am Mittwoch
54 ein Integrationsgesetz verabschiedet, das mehr Teilhabe, soziale Ge-
55 rechtigkeit und Chancengleichheit für Menschen mit ausländischen Wur-
56 zeln ermöglichen soll.
- 57 *Projizierter Zeitungsartikel {34 Sek.}*
- 58 Der Anteil von Mitarbeitern aus Zu-wan-de-rer-familien in den Landesbe-
59 hörden (.) soll von etwa 2 Prozent noch in dieser Legisla, Legislaturperi-
60 ode auf bis zu 4 Prozent angehoben werden. Integrationsminister Gun-
61 tram Schneider (SPD) sprach von einem "Meilenstein". NRW sei damit
62 bundesweit einen Schritt voraus.
- 63 *Johannes {24 Sek.}*
- 64 In den kommenden drei Jahren werden in den Kommunen 34 Integrati-
65 onszentren (KIZ) [Johannes liest KIZ als „Kitz“, woraufhin die anderen
66 SuS laut lachen.] entstehen, die das spannungsfreies Zusammenleben
67 mit Migranten in Stadtteilen fördern und mit Migrantenverbänden zusam-
68 menarbeiten sollen. Die KIZ [Johannas liest die Abkürzung nun richtig
69 vor.]
- 70 *Klasse von vorne, Lehrerin im Vordergrund {4 Sek.}*
- 71 sollen Menschen mit Migrationsgeschich-te
- 72 *Johannes {10 Sek.}*
- 73 bei Bildungsabschlüssen unterstützen und mit Unternehmen und Ar-
74 beitsagentu-ren an einen Tisch bringen.

- 75 *Klasse von vorne {5 Sek.}*
- 76 Außer der Linken, denen die Regelungen nicht weit genug gehen, stim-
77 men
- 78 *Johannes {10 Sek.}*
- 79 alle Parteien für das Gesetz, für dessen Projekt in diesem Jahr 14,1 Mil-
80 lionen Euro zur Verfügung stehen.
- 81 *Lehrerin vor der Tafel und neben dem Pult stehend {10 Sek.}* [L spricht schnell.]
- 82 **Lehrerin:** Ok. Kommen wir von euren vorherigen Spekulationen zu den konkreten
83 Maßnahmen. Was könnt ihr dem Text entnehmen? Was soll gemacht
84 werden? Was soll durch das Gesetz verändert werden?
- 85 *Klasse von vorne, Lehrerin steht links im Raum {5 Sek.}* [Lehrerin wartet 5 Sek. Auf
86 Meldungen. Es melden sich 3 SuS.]
- 87 Daniel?
- 88 *Daniel, hinter ihm weitere SuS, eine SuS meldet sich {6 Sek.}* [Daniel spricht sehr
89 schnell.]
- 90 **Daniel:** Dass die Prozentzahl der arbeitenden Migranten in einer Firma von zwei
91 auf, oder generell von zwei auf vier Prozent angehoben werden soll.
- 92 *Lehrerin neben dem Pult und vor der Tafel stehend {2 Sek.}*
- 93 **Lehrerin:** Okay. Hanna? [L zeigt mit Hand in Richtung Klasse.]
- 94 *Hanna, neben ihr meldet sich eine weitere SuS {6 Sek.}*
- 95 **Hanna:** Die Migranten sollen auch dieselben Chancen haben wie die Deutschen,
96 dass sie sich nicht vernachlässigt fühlen.
- 97 *Lehrerin neben dem Pult und vor der Tafel stehend und mit Hand auf Klasse zeigend
98 {2 Sek.}*
- 99 **Lehrerin:** Clara?
- 100 *Clara {3 Sek.}*
- 101 **Clara:** Menschen mit Migrationshintergrund sollen bei Bildungsabschlüssen un-
102 terstützt werden.
- 103 *Lehrerin, neben dem Pult und vor der Tafel stehend. Lehrerin zeigt mit Hand auf
104 Klasse. {3 Sek.}*
- 105 **Lehrerin:** Ja, Lena, was möchtest du noch ergänzen?

- 106 *Lena {4 Sek.}*
- 107 **Lena:** Ich wollte sagen, dass mehr Geld dafür übrig ist. Das bedeutet einiges.
- 108 *Lehrerin neben dem Pult und vor der Tafel stehend. Lehrerin zeigt mit Hand auf Klasse.*
- 109 *{9 Sek.}*
- 110 **Lehrerin:** Ja, genau. [L markiert einen wichtigen Abschnitt, indem sie diesen in ro-
- 111 ter Farbe umkreist.] Die Politik investiert. Wir greifen uns heute einen
- 112 Baustein aus diesen Maßnahmen heraus. Und zwar hat das hiermit zu
- 113 tun. [Lehrerin zeigt auf Zeitungsartikel.]
- 114 *Abspann LArS {37 Sek.}*